



Drei Mikas

das neueste Buch von Jürgen Stahlbock

Jürgen Stahlbock, 1951 geboren und in Hitzacker aufgewachsen, wohnt heute in Bleckede. Während seiner Kindheit und später dann als Grundschullehrer hat er so manches erlebt, über das er nun Kindergeschichten schreibt. „Alltagsgeschichten“ nennt er sie selbst, weil „sie so oder so ähnlich wirklich geschehen sind.“ Schon als Lehrer war es eine seiner großen Leidenschaften, seinen Schülern Geschichten zu erzählen oder vorzulesen. Umgekehrt war er immer ein geduldiger Zuhörer seiner Schüler und Schülerinnen. Seine „Alltagsgeschichten“ handeln von „Mika und Co.“ und bilden eine Melange aus Erlebnissen seiner eigenen Kindheit und seiner Zeit als Pädagoge.

Der Protagonist „Mika“ ist im Grundschulalter. Sein bester Freund heißt Malte und wohnt gleich nebenan. Zusammen mit einigen anderen Jungen und Mädchen erleben die beiden viel in und um Sonnfeld, einem fiktiven Städtchen

an der Elbe – Hitzacker läßt grüßen! Und so ist es auch nicht verwunderlich, daß Stahlbock auf der Homepage zu „Mika und Co.“ eine an Hitzacker angelehnte Straßenkarte von „Sonnfeld“ eingebaut hat, auf der seine LeserInnen die Wege von „Mika und Co.“ verfolgen können. Im Anhang zu seinen Büchern nennt der Autor zudem wichtige Stellen in „Sonnfeld“ und alle wichtigen Mitglieder von „Mika und Co.“. Und vor nicht allzu langer Zeit ist nun der dritte Band erschienen mit dem Titel „Mikas Tage haben es in sich“.

Kritiker bezeichnen Stahlbocks Geschichten als sehr authentisch und sprachlich klar; Leser erleben Mikas Höhen und Tiefen hautnah mit – so, als wäre man selbst dabei. Am liebsten präsentiert Jürgen Stahlbock seine Geschichten auf Lesungen. Bei Interesse ist er über die folgende Homepage zu erreichen: www.mika-und-co.de Die Bücher sind erschienen im Projekte-Verlag, Thüringer Str. 30, 06112 Halle/Saale.